

# Begabte in der Schule – Fördern und Fordern

Ein Buch, das in keiner Schulbibliothek  
und in keinem Studienseminar fehlen darf!

Eine Brücke zwischen Wissenschaft und Schule zu schlagen und damit den wissenschaftlichen Diskurs für politische Entscheidungen in der Bildungs- und Schulpolitik fruchtbar zu machen, das ist das Ziel der Herausgeber des Bandes »Begabte in der Schule – Fördern und Fordern.« Denn seit der Veröffentlichung der internationalen Schulleistungsstudien PISA und TIMSS suchen Bildungspolitiker verstärkt den Rat der erziehungswissenschaftlichen Forschung, denn sie brauchen Entscheidungshilfen. Zurzeit orientiert sich die Politik dabei allerdings meist an empirischen Forschungsergebnissen.

Die mit diesem Band auf Initiative des Deutschen Philologenverbandes neu begonnene Reihe »Gymnasium – Bildung – Gesellschaft« will den an Schule und Bildungspolitik Beteiligten Hintergründe und solide Forschung zugänglich machen. Dabei werden die aktuellen Themen, die in der 'neuen' Zeit nach TIMSS und PISA die Schullandschaft beschäftigen, wissenschaftlich interdisziplinär diskutiert. Dies schlägt sich auch in der Zusammensetzung des Herausgeberteams nieder. Dafür haben sich Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing, Schulpädagogin der Philipps-Universität Marburg, Gerhard Müller-Frerich, Leiter eines großen Gymnasiums in Iserlohn, und Dr. David Di Fuccia, Fachdidaktiker der Technischen Universität Dortmund, zusammengetan. Der erste Band versammelt

Beiträge zum Thema »Begabte in der Schule – Fördern und Fordern« aus neurobiologischer, pädagogischer und psychologischer Sicht, von Professoren verschiedenster Fachbe-

biologische Perspektive behandeln Artikel zur Gehirnforschung in der Schule und zur Nutzung von Erfahrungen im Rahmen schulischer Bildungsprozesse. Ein weiteres Thema

ist die Problematik der Identifikation Hochbegabter, auch unter dem Gesichtspunkt der Underachiever. Heinz-Peter Meidinger, Vorsitzender des DPhV, schließt den Band mit einem Plädoyer, die Förderung der Begabten und Hochbegabten als Aspekt der Bildungsgerechtigkeit nicht aus den Augen zu verlieren.

Jedes Jahr soll in dieser Reihe »Gymnasium – Bildung – Gesellschaft« ein relevantes Thema

reife. Die Förderung Begabter in der Schule wird angesprochen mit den Themen selbstreguliertes Lernen, Frühstudium, Lernzuwachs als kumulatives Prinzip und der Frage nach einer eigenen Pädagogik für Begabte. Die neuro-

ausgewählt und von Wissenschaftlern diskutiert werden, um damit im wissenschaftlichen Diskurs einen Beitrag für die nach TIMSS und PISA neu begonnene Interaktion zwischen Wissenschaft, Bildungspolitik und Schule zu leisten. [eh](#)



## > Info

Susanne Lin-Klitzing, David S. Di Fuccia, Gerhard Müller-Frerich:

**Begabte in der Schule – Fördern und Fordern**  
Beiträge aus der neurobiologischer, pädagogischer und psychologischer Sicht

**Neue Reihe:** Gymnasium – Bildung – Gesellschaft | Verlag Julius Klinkhardt | Bad Heilbrunn 2009 | 168 Seiten | kartoniert | ISBN 978-3-7815-1697-7 | 17,90 EURO